

Betreff Anpassungen im Liniennetz am 15.12.2024

Dezernat/e V

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauenbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges

- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- | | | |
|-----------------|---|---|
| Kommission | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

- Tagesordnung A Tagesordnung B
- Umdruck nur für Magistratsmitglieder
- nicht erforderlich erforderlich
- öffentlich nicht öffentlich
- wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Stadtverordnetenversammlung

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen, insbesondere der finanziellen und personellen Ressourcen, soll das Angebot im lokalen Buslinienverkehr kostenneutral optimiert und neue Siedlungsbereiche an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden werden.

C Beschlussvorschlag

1. Den von der Lokalen Nahverkehrsorganisation beim Magistrat und von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH im lokalen Busverkehr geplanten Maßnahmen zum 15. Dezember 2024 wird zugestimmt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter Punkt 1 dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr in Summe kostenneutral sind.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter den Punkt 1 genannten Maßnahmen mit dem lokalen Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden im Einklang stehen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mit den Maßnahmen sollen Wirkungen (Qualität und Quantität) erzielt werden auf:

- a. Die Ziele
 - Verbesserung der räumlichen Erschließungsqualität
 - Verbesserung der Bedienungsqualität (zeitlich)
 - Optimierung und Stabilisierung des Busangebotes
- b. Die Zielgruppen
 - Fahrgäste mit Fahrtziel bzw. Fahrtbeginn in den Ortsbezirken Delkenheim, Dotzheim, Erbenheim, Frauenstein, Nordenstadt, Rambach

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Im Einzelnen werden folgende Anpassungen des Angebots im lokalen Busverkehr zum 15. Dezember 2024 umgesetzt:

Zu 1:

Linie 5 (Eitville Rauenthal - Schierstein - Wiesbaden Innenstadt - Erbenheim)

Zur Erschließung des Neubaugebiets Erbenheim-Süd (An der Käsmühle) erhält die Linie 5 eine zusätzliche Linienwegvariante in Erbenheim.

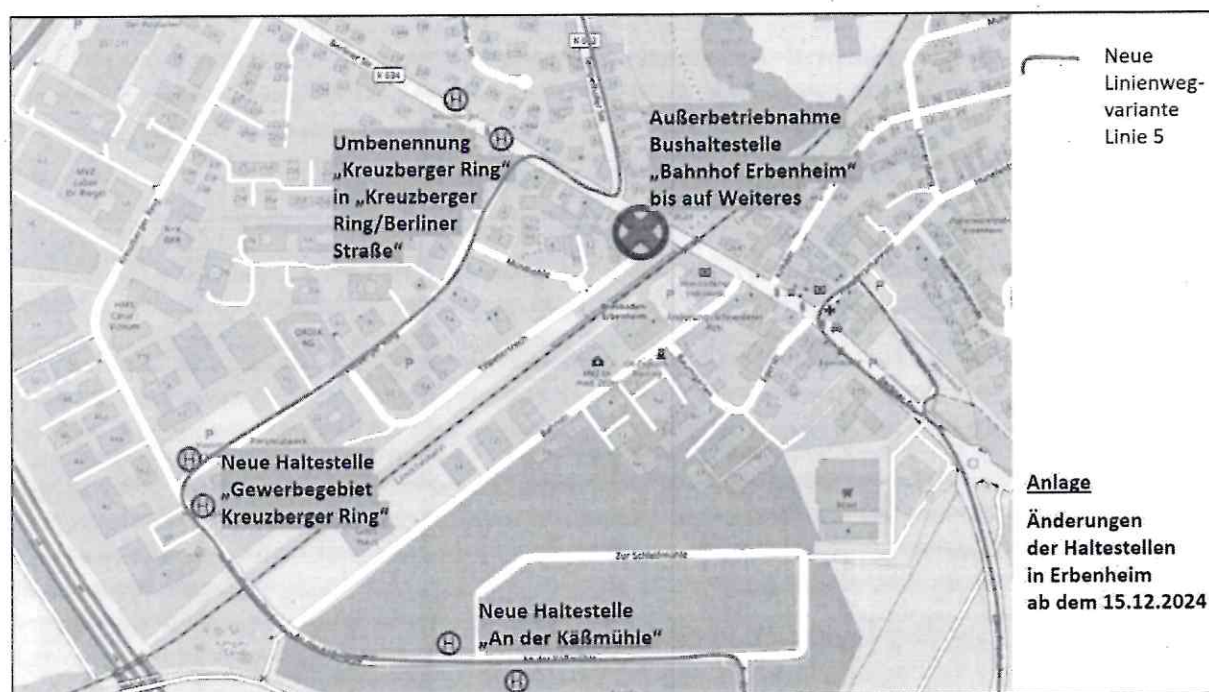
Der Fahrweg der neuen Linienwegvariante führt im Ortsbezirk Erbenheim nach der Haltestelle „Wegla- che“ bis zur Einmündung Tempelhofer Straße / Berliner Straße dann weiter über die Straße Kreuzberger Ring bis zur neuen Überführung über die Bahnschienen der Ländchesbahn. Weiter über die Straße Zum Friedhof / Kreisverkehr Berliner Straße zur Endhaltestelle „Egerstraße“. In die Gegenrichtung wird in um- gekehrter Reihenfolge gefahren.

In der Folge soll die neue, barrierefrei ausgebaute Haltestelle im Bereich An der Käßmühle / Zur Schleifmühle angefahren werden.

Zudem wird für eine bessere Erschließung des Gewerbegebietes eine neue Haltestelle im Kreuzberger Ring eingerichtet. Die exakte Position wird mit dem Ortsbeirat abgestimmt.

Wesentliche Voraussetzung ist die Benennung der Haltestellen gemäß der Richtlinie über die Beteiligung der Ortsbeiräte durch einen Ortsbeiratsbeschluss des Ortsbeirates Wiesbaden-Erbenheim.

Für eine kostenneutrale Umsetzung ist im ersten Schritt eine Verkürzung eines Teils der aktuell bis zur Endhaltestelle „Karl-Drebert-Straße“ verkehrenden Fahrten der Linie 5 bei Führung über die neue Linien- wegvariante bis zur Haltestelle „Egerstraße“ notwendig. Somit führen zukünftig bis zu vier Fahrtenpaare pro Stunde in der Hauptverkehrszeit (HVZ) montags bis freitags zur Endhaltestelle „Karl-Drebert-Straße“, während bis zu zwei Fahrtenpaare pro Stunde in der HVZ montags bis freitags über den neuen Linienweg bis zur Endhaltestelle „Egerstraße“ geführt werden.



Haltestelle „Bahnhof Erbenheim“

Die Haltestelle „Bahnhof Erbenheim“ besteht derzeit nur in eine Fahrtrichtung. Da auf absehbare Zeit keine Querungshilfe in der Berliner Straße hergestellt werden kann, gibt es aktuell keine Perspektive für eine Haltestelle in der Gegenrichtung. Infolgedessen wird die Haltestelle ab dem 15. Dezember 2024 bis auf Weiteres außer Betrieb genommen.

Eine stichprobenhafte Erhebung hat gezeigt, dass die Haltestelle „Bahnhof Erbenheim“ nicht nur zum Umstieg auf die Ländchesbahn, sondern auch zur Erschließung des Gewerbegebietes im Kreuzberger Ring genutzt wird. Mit der neuen Haltestelle im Kreuzberger Ring wird diese Funktion aufrechterhalten. Für einen Umstieg zwischen Ländchesbahn und Bus sind ab dem 15. Dezember dieses Jahres analog der Gegenrichtung die Haltestellen „Egerstraße“ oder „Kreuzberger Ring/Berliner Straße“ in der Berliner Straße zu nutzen.

Im Entwurf des neuen lokalen Nahverkehrsplanes ist eine Haltestelle „Bahnhof Erbenheim“ in beiden Fahrrichtungen vorgesehen. Dementsprechend wird die Wiedereinrichtung der Haltestelle bei der Umsetzung des neuen Liniennetzes erneut geprüft.

Linie 15, 44, 48, X26

Linie 15 (Gräselberg - Wiesbaden Innenstadt - Erbenheim - Nordenstadt)

Alle Fahrten der Linie 15 beginnen und enden künftig in Nordenstadt („Westring“ bzw. „Konrad-Zuse-Straße / Hainpark“). Die Fahrten nach Delkenheim werden über die neue Linie 44 angeboten. Dazu wird ein Umstieg im Bereich Nordenstadt Stolberger Straße (an den Haltestellen „Stolberger Straße“ oder „Wallauer Weg“) notwendig.

Dies gilt nur für die ehemaligen Fahrten der Linie 15 von bzw. nach Delkenheim. Die Maßnahme führt zur besseren Verständlichkeit sowie zur Verbesserung der Stabilität des Fahrtenangebotes auf der Linie 15.

Anbindung Neubaugebiet Delkenheim „Lange Seegewann“

In Anbetracht des Baufortschritts im Neubaugebiet Lange Seegewann in Wiesbaden-Delkenheim wird die Verlängerung von Fahrten über die bisherige Endhaltestelle „Rosenheimer Straße“ hinaus bis zur neuen Haltestelle im Gebiet für den Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 geplant.

Die Bedienung der neuen Haltestelle wird über die Bestandslinie 48 sowie über eine neue Linie 44 gewährleistet. Dies betrifft sowohl die Fahrten in Richtung Wiesbaden Innenstadt / Nordenstadt und Hochheim sowie die Fahrten, die in Delkenheim beginnen bzw. enden. Für letztgenannte Fahrten ist eine entsprechende Warteposition vorgesehen.

Die Benennung der Haltestelle „Lange Seegewann“ ist gemäß der Richtlinie über die Beteiligung der Ortsbeiräte rechtzeitig durch einen Ortsbeiratsbeschluss des Ortsbeirates Wiesbaden-Delkenheim erfolgt.

Linie 44 (Wiesbaden-) Nordenstadt - Wallau - Delkenheim

Die neue Linie 44 übernimmt die Fahrten der ursprünglichen Linie 48 über Nordenstadt und Wallau nach Delkenheim und zurück. Die Trennung und Überführung jener Fahrten in diese neue Linie dient der besseren Verständlichkeit der Fahrwege für die Fahrgäste und trägt zudem zur Kompensation des entfallenden Astes auf der Linie 15 von / nach Delkenheim bei.

Anschlussmöglichkeiten an die Linie 48 in Delkenheim von / nach Hochheim und an die Linie 15 in Nordenstadt von / nach Erbenheim und Wiesbaden werden angestrebt.

Linie 48 (Wiesbaden - Delkenheim - Hochheim)

Die Fahrten der Linie 48 zwischen Hochheim und Delkenheim werden über die neue Haltestelle „Lange Seegewann“ geführt. Darüber hinaus werden künftig grundsätzlich alle Fahrten der Linie 48 zwischen Wiesbaden und Delkenheim als schnelle Verbindung direkt über die Autobahn A 66 geführt.

Ein verbesserter Übergang zwischen S- und Regionalbahnen und den Bussen der Linie 48 wird am Bahnhof Hochheim angestrebt.

Linie 48 (Endstelle Hochschule RheinMain)

Die Weiterführung der Linie 48 bis zur Haltestelle „Hochschule RheinMain“ wird mit dem Fahrplanwechsel weitestgehend zurückgenommen. Die Fahrten der Linie 48 beginnen und enden somit grundsätzlich an der Haltestelle „Kirchgasse“ bzw. „Luisenplatz“. Diese Maßnahme erfolgt zur Kompensation im Zusammenhang mit der Anbindung des Neubaugebietes „Lange Seegewann“ und führt zur Reduktion von schwach nachgefragten Parallelverkehren zwischen der Wiesbadener Innenstadt und der Hochschule RheinMain.

Linie X26 (Endstelle Hochschule RheinMain)

Über die Verlängerung des RMV-Schnellbusses X26 über den Wiesbadener Hauptbahnhof hinaus zur Hochschule RheinMain wird ein deutlich attraktiveres und schon länger gewünschtes Direktfahrangebot zwischen dem Wiesbadener Hauptbahnhof und dem Hochschulstandort realisiert (Fahrten werden über den 1. Ring geführt).

Verbesserung der HSK-Anbindung

Linie 27 (Freizeitbad - Hauptbahnhof - Innenstadt - Dotzheim)

Etwa jede zweite Fahrt wird zur neuen Haltestelle vor dem Haupteingang des Neubaus der Helios Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken Wiesbaden geführt, so dass sich montags bis freitags bis 20 Uhr ein 20-Minuten-Takt sowie am Wochenende und wochentags Abends ein 30-Minuten-Takt zwischen Hauptbahnhof - Innenstadt - Dotzheimer Straße - HSK ergibt. Die anderen Fahrten der Linie 27 verkehren bis „August-Bebel-Straße“ (zweimal pro Stunde) und bis „Waldfriedhof“ (einmal pro Stunde) wie gehabt.

Durch die Umlegung eines Teils der Fahrten der Linie 27 zum Klinikneubau wird dieser maßgeblich besser angebunden. Mit der Linie 27 sind Direktfahrten vom Wiesbadener Hauptbahnhof und der Innenstadt möglich.

Diese Maßnahme erfolgt Vorbehaltlich der Freigabe des abgestimmten Fahrtweges auf dem Privatgelände der Helios HSK.

Wesentliche Voraussetzung ist die rechtzeitige Benennung der Haltestelle gemäß der Richtlinie über die Beteiligung der Ortsbeiräte durch einen Ortsbeiratsbeschluss des Ortsbeirates Wiesbaden-Dotzheim erfolgen.

Linie 24 (Heßloch - Bierstadt - Wiesbaden Innenstadt - Dotzheim - Frauenstein)

Zur Kompensation der entfallenden Linienfahrten der Linie 27 von und zur Haltestelle „Schelmengraben“, werden alle Fahrten der Linie 24 über die Siedlung Schelmengraben geführt. Dabei werden die Haltestellen „Schelmengraben“, „Karl-Legien-Straße“, „Stephan-Born-Straße“ und „Alexej-von-Jawlensky-Schule“ bedient. Der Bereich Ludwig-Erhard-Straße bis Märchenland wird weiterhin über die Linie 23 bedient.

Um die Direktverbindung zwischen Frauenstein und der Dr. Horst-Schmidt-Klinik zu erhalten wird die Linie 24 mindestens einmal pro Stunde über eine Schleifenfahrt die Bestandshaltestelle der Dr. Horst-Schmidt-Klinik geführt.

Neue Haltestelle „Alte Ziegelei“

Die neue Haltestelle wird den Zugang zum ÖPNV, insbesondere im Schülerverkehr, für den Lindenthaler Hof erleichtern. Die Bedienung soll durch den Schülerverkehr von der bzw. zur Fliednerschule sowie durch den Nightliner N11 erfolgen.

Die Maßnahme erfolgt vorbehaltlich der Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde.

Eine weitere Voraussetzung ist die rechtzeitige Benennung der Haltestelle gemäß der Richtlinie über die Beteiligung der Ortsbeiräte durch einen Ortsbeiratsbeschluss des Ortsbeirates Wiesbaden-Rambach.

Zu 2:

Die in Punkt 1 dargestellten Anpassungen im lokalen Busverkehr führen im Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH ab dem Jahr 2025 zu keinen Änderungen des jährlichen Betriebsergebnisses.

Die Umsetzung der unter Punkt 1 beschriebenen Maßnahmen ist kostenneutral.

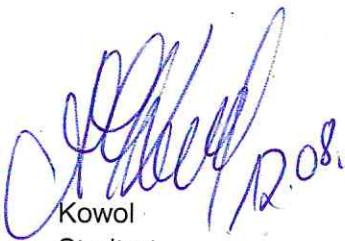
Zu 3:

Die unter Punkt 1 genannten Maßnahmen stehen mit dem von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 16. Juli 2015 beschlossenen lokalen Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen



Kowol
Stadtrat